

WIR MÜSSEN REDEN!

**Wissenschaft in der
Vertrauenskrise?**

27. Februar 2019

Eine Veranstaltung des ISOE – Institut
für sozial-ökologische Forschung in der
Reihe Frankfurter Bürger-Universität



WIR MÜSSEN REDEN! Wissenschaft in der Vertrauenskrise?

Worte wie »Vertrauenskrise« und »Expertenfeindlichkeit« deuten heute auf ein stellenweise brüchig gewordenes Vertrauensverhältnis zwischen Wissenschaft und Gesellschaft hin. Zugleich zeigen sich immer mehr Menschen empfänglich für »alternative« Fakten. Die Folgen sind erheblich, da wissenschaftliches Wissen, dem nicht mehr vertraut wird, für die Gesellschaft verloren ist. Ein beschädigtes Vertrauensverhältnis ist nicht nur ein Problem für die Wissenschaft, sondern auch für demokratisch verfasste Gesellschaften insgesamt: Denn Wissen schafft erst die Voraussetzungen, um Fakten von Fake News unterscheiden zu können. Was also ist zu tun?

An Beispielen zeigen Wissenschaftler*innen, wie Forschungsprozesse aussehen und diskutieren mit dem Publikum, wie es um das Vertrauen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft steht. In einem Impulsvortrag werden zudem die Ergebnisse des »Wissenschaftsbarometers« vorgestellt, das Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland gegenüber Wissenschaft und Forschung erhebt.

Datum: 27. Februar 2019, 19–21 Uhr

Ort: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
Hamburger Allee 45, Gebäude E
Frankfurt am Main

Podium: Dr. Thomas Jahn (ISOE)
Prof. Dr. Simone Rödder (Universität Hamburg)
Volker Stollorz (Science Media Center Germany)
Markus Weißkopf (Wissenschaft im Dialog)

Moderation: Dr. Stephan M. Hübner, Hessischer Rundfunk

Veranstalter: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung